

Zeitschrift: Kinema
Band: 6 (1916)
Heft: 50

Rubrik: Filmbörse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beachtenswerte Filme im schweiz. Filmverleih.

Luzerner Filmverleih-Institut Chr. Karg, Luzern

„Suzanne“, 6 Akte, 2200 Meter mit der grossen französischen Schauspielerin Suzanne Grandais. „Die Seepiraten“ (La Corsaire), Drama in 4 Akten mit Maria Jacobini. „Fehler der Andern“, 3aktiges Drama mit Francesca Bertini. „Fehler der Andern“, 3aktiges Drama mit Francesca Bertini. „Liebe und Tollheit“, 4aktiges Drama mit Matilde Marzio und Adré Habay vom Sara Bernhard-Theater in Paris. „Wenn der Frühling wiederkehrt“, Drama in 5 Akten, teilweise koloriert, mit Maria Jacobini. „Streichhölzer . . . kauft Streichhölzer!“ und „Der Weg der Tränen“, zwei Hella Moja-Filme allerersten Ranges. „Tom Shark“, ein grossartiger Detektiv-Film mit dem König der Mimen Alwin Neuss. „Der Königstiger“, der aufsehenerregende Itala-Film mit der berühmten Pina Menichelli in der Hauptrolle, 7 Akte. „Der Todesjournalist auf der Schwebebahn“, tolles Lustspiel aus der Treumann-Larsen-Serie. „Chignon d'Or“, grosser moderner Kinoroman mit dem berühmten Pariser Star Mistinguett. „Der Thug“ (Im Dienste der Todesgöttin) mit original-indischen Aufnahmen des bekannten Forschers Heinz Carl Heiland. In der Hauptrolle Alwin Neuss, der Meister der Mimik. „Was das Herz einer Frau vermag“, aus der grossen „Eclair“-Goldserie, ein Meisterwerk der Kinematographie. „Der Schatten der Vergangeheit“, ein Kunstfilm in 4 Teilen (Eclair). „Jimmy Valentine“, prächtiger, vornehmer, amerikanischer Detektivfilm in 4 Akten. „Schweizerischer Armeegepäckmarsch 1916“ (Einlage ersten Ranges! Passt für jedes Programm!). „Bettelprinzessin“ mit dem reizenden Kinostar Hedda Vernon. „Fehler einer Mutter“, dramatischer Kunstfilm in 4 Akten.

Agence Cinématographique Européenne S. A., Lausanne

„Pauline“, nach dem berühmten Roman von Alexander Dumas, 4 Akte. „Dr. Hoffman's fantastischer Roman“ oder „Der unsichtbare Rächer“, Drama in 4 Akten der Lumen-Werke (Schweizer Fabrikat). „Die Braut von sechs Jahrhunderten“, spanendes Drama der Savoia-Film in 3 Akten. „Die Bande der schwarzen Phantome“ (Pasquali-Film), Detektivroman in 3 Akten. „Ehrgeiz, der zum Verbrechen führt“, Lebensdrama der Savoia-Film in 4 Akten. „Das weisse Idol“ (Milano-Film), prachtvolles indisches Drama in 3 Teilen. „Die Waise vom Markte“ (Savoia-Film), Drama in 4 Akten. „Die Teufelsbrücke“, Sensationsfilm mit der berühmten Maria Jacobini (Savcia-Film).

World-Films office, Genève

„Der Postillon vom Mont Cenis“ (Genre Todes-Zirkus), sensationelles Abenteuerdrama in 5 Akten (2000 Meter), Armando Vay-Serie Milano. „Der Einfall in

Amerika“ oder „Der Kriegsschrei nach dem Frieden“, grandioses Phantasiegemälde in 5 Teilen, 1600 Meter. „Die Geheimnisse von London“, Detektivschlager in 3 Akten (1000 Meter). „Schneeherzen“, Drama in 4 Akten, 1120 Meter, in der Hauptrolle Leda Gys, die spanische Schönheit. „Der Sperber“, Detektiv-Drama in 3 Akten (1050 Meter). „Die Seele einer Mutter“, 4aktiges Drama (1130 Meter), in der Hauptrolle die grosse italienische Filmtragödin Pina Menichelli. „Die Seeräuber“, Abenteuerdrama in 5 Akten (950 Meter). „Der Aufstand“, Kriegsdrama in 2 Akten (690 Meter), interessante Bombardierung bei Nacht. „Die Königin der Dschungel“, Bison-Abenteuer-Drama in 2 Akten (600 Meter). „Die verlorene Goldader“, Bison-Drama in 3 Akten (703 Meter). „Der mysteriöse Dschungelmensch“, sensationelles Abenteuerdrama in 3 Teilen (920 Meter). „Maud gibt Englisch-Stunden“, feine Komödie mit Miss Campton (325 Meter). „Das kleine Geschenk“, Eclair-Komödie (440 Meter). „Die drei Liebhaber“, Lustspiel mit Billy Ritschie (325 Meter). „Miss Fatty in den Ferien“, Keystone-Lustspiel mit „Fatty“ in der Hauptrolle. „Der Zirkus des Todes“, die letzte Gala-Vorstellung des Zirkus Wolfson. Grosses Schlager-Drama in 6 Teilen. Ein Meisterwerk der Filmtechnik.

Globetrotter Films E. G. Zürich

„Karthäuser“, wunderbar historischer Kunstfilm (2000 Meter). „Die Verzeihung“, tiefergreifendes Gesellschaftsdrama in 4 Akten mit Lilly Berky. „Stubenkätzchen“, pikantes Lustspiel in 4 Akten mit Lilly Berky.

Filmbörse

An der Filmbörse im Café Steindl, Bahnhofstrasse Zürich, waren am Montag den 11. Dezember 1916 folgende Besucher anwesend:

Herr Chr. Karg, Luzern.
Herr Franzos (Nordische), Zürich.
Herr Kreibich (Nordische), Zürich.
Herr Naar, Saloniki.
Herr Meier, (World-Film), Genève.
Herr Dederscheck, (Zubler & Co.), Basel.
Herr Zubler, Basel.
Herr Paul Schmidt (Itala-Film), Zürich.
Herr L. Burstein, St. Gallen.
Herr Max Ullman, Bern.
Herr Paul E. Eckel, Zürich.
Frau Sigrist, Oerlikon.
Herr Henry Hirsch (Helvetia-Film), Zürich.
Herr Albert Cochet, Zürich.
Herr Meyer-Tritschler, Schaffhausen.
Herr Schmidt, Uster.

- Herr Hawelski, Zürich.
- Herr Bock, Winterthur.
- Herr J. Lang, (Iris-Film), Zürich.
- Herr Fleury Mathey, Genève.
- Herr u. Frau Heyll, Zürich 2 und Zug.
- Herr M. Stoehr (Kunst-Films), Zürich.
- Herr E. Gutekunst, Zürich.
- Herr Francesconi (Européenne), Lausanne.
- Herr Goldfarb, Zürich.
- Herr Hipleh sen., Bern.
- Herr Direktor Fellner (Oliver), Berlin.
- Herr Morandini, Luzern.
- Herr Bühler, Weinfelden.
- Herr Weissmann, (Bayerische), Zürich.
- Herr Simon, Radiumkino, Zürich.
- Herr Albert Herz, Zürich.
- Herr Leibich, Zürich.
- Herr Allenbach, Zürich.
- Herr Fritz Korsower, Zürich.

Schweiz :: Suisse

Luzern. Das Kinematographengesetz ist in allen Teilen und in seiner ganzen Schärfe angenommen worden. Jedes Billet ist mit einer Steuer von 5 Cts. belegt worden. Die Patentgebühren schwanken zwischen Fr. 750.— und Fr. 2,000.— und liegt die Bestimmung der Taxe im Ermessen der Behörde. Die Kontrolle ist bedeutend verschärft worden. Wir werden demnächst das Gesetz zum Abdruck bringen.

Ausland :: Etranger

Wir erhalten aus Deutschland die Mitteilung, dass S. M. der König von Sachsen dem Kommerzienrat Herrn H. Ernemann, dem Begründer und Seniorchef der **Firma Heinrich Ernemann A.-G.** in Dresden und Görlitz, genehmigt hat, den ihm von S. M. dem Sultan der Türkei verliehenen Médjidié-Orden III. Klasse anzunehmen und zu tragen.

Die **Erste Internationale Film-Zeitung** in Berlin schreibt vom 11. November 1916 in No. 46, zur Lichtspieloper „Martha“. Eine Lichtspieloper ist ein Problem. Auch heute noch — nur, dass man der Lösung sehr nahe ist. Das bewies die Sondervorstellung am Dienstag im Apollo-Theater, in der die von der Deutschen Lichtspielopernges. herausgebrachte Flothow'sche „Martha“ gezeigt wurde. Die Hauptschwierigkeit ist überwunden: ein völliges Uebereinstimmen von Film und Musik ist erzielt. Nur der im Filmbilde dirigierende Kapellmeister müsste für das Publikum unsichtbar sein, damit der Eindruck des Filmbildes nicht gestört wird. Abgesehen von dieser Kleinigkeit ist die Filmoper an sich zu begrüßen, denn sie ermöglicht in jedem kleinsten Ort für billiges Geld

den Genuss einer Oper und schafft andererseits stimmbegabten Künstlern mit körperlichen Gebrechen — wobei nicht zuletzt an Kriegsbeschädigte gedacht ist — eine Verdienstmöglichkeit.

Die Filmoper „Martha“ verbindet die bekannten Melodien Flotows mit herrlichen Naturaufnahmen, es wird so ein Rahmen geschaffen, der durch die Kulisse nie erzielt werden kann. Sie wird auch für ein anspruchsvolles Publikum ein Genuss sein. E. K.

Notiz der Administration.

Die tit. inserierenden Firmen werden höflich ersucht, die Inserate stets 10 Tage vor Erscheinen der Hefte einzusenden. Für vom Auslande verspätet eingelaufene Texte kann keinerlei Gewähr übernommen werden.

DE KINEMATOGRAAF

Bekroond met Eerediploma op de Eerste Intern. Kinotontentstelling te Londen (22-29 Maart 1913)

Meest verspreide tijdschrift op bioscoop-gebied met alom gevestigde correspondenten.

Amsterdam

Tel. Interc.

Alle rechten voorbehouden



Holland

Zuid 4290.

All rights reserved

ABONNEMENTEN		ADVERTENTIES	
Per kwartaal (binnenland)	steeds bij vooruitbetaling	Per gewone regel	20 cent per regel
— jaar	—	Op den omleg	40 —
— buitenland	—	ingezonden Mededeelingen	75 —
Afzonderlijke nummers en proefnummers	—	Betrekking correspondenten	150 —
BIOSCOOP-GEEMPLOYEERDEN (directeuren, expeditiehoofd, pianisten, enz.)	per 3 maanden (14.— per jaar binnenland, 15.— per jaar buitenland)	Bij verzegelde plaatsing korting naar verhouding	—
Voorwaarde: Nauwkeurige opgave in welke functie en waar in de bioscoop werkzaam of lid van welken bond men is.	—	—	—

Erste Internationale Film-Zeitung

Zentralorgan für die gesamte Kinematographie
BERLIN SW. 68

Leipzigerstrasse 115/116.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Filmfabrik einen tüchtigen

Fachmann,

militärfrei, in dauernde Stellung, der im Kopieren, Entwickeln und Viragieren durchaus bewandert ist. Offerten mit Gehaltsangabe an **Firma Welt-Kinematograph, G. m. b. H.,** Filmfabrik, in Freiburg i. B., Zähringerstr. 17.

Pathé- od. Ernemann-Apparate

komplett in gutem Zustand zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an Bahnhof-Postfach No. 17875.